

INHALT

EINFÜHRUNG

1. Die Entstehung der Schrift *De fato* und ihre literarische Form 7
2. Der stoische Schicksalsbegriff und die Relevanz des Schicksalsproblems für die Logik, die Naturphilosophie und die Ethik 11
3. Die drei großen hellenistischen Philosophenschulen der Stoa, des Epikureismus und der Neuen Akademie 15
4. Der Aufbau der Schrift *De fato* und die vier Abschnitte ihres Hauptteils 19
 - 4.1 Erster Abschnitt (§§ 5–11a):
Die Sympathielehre der Stoiker und ihre Theorie der Mantik 20
 - 4.2 Zweiter Abschnitt (§§ 11b–20a):
Die Modaltheorie des Diodoros Kronos als Herausforderung für Chrysipp 26
 - 4.3 Dritter Abschnitt (§§ 20b–38):
Die Prinzipien der Kausalität und der Bivalenz 51
 - 4.4 Vierter Abschnitt (§§ 39–45):
Die Zustimmungstheorie Chrysipps 58
5. Pseudo-Plutarch und Alexander von Aphrodisias über das Schicksal 71
6. Zur Rezeptionsgeschichte der Schrift *De fato* 77

TEXT UND ÜBERSETZUNG 85

VERZEICHNIS DER TEXTKRITISCH KOMMENTIERTEN STELLEN 159

ANMERKUNGEN 161

LITERATUR 367

PERSONENREGISTER 377